

Visionen, Netzwerke, Dynamik

Das Capitole Gesundheits-Forum in Zürich-Witikon glänzt mit Kundenfrequenzen, die einer Apotheke an der Bahnhofstrasse gut anstehen würden. Beim aus dem Feelgood's Gesundheitszentrum hervorgegangenen Geschäft ist vieles speziell: Visionen, Philosophie, Netzwerk, Team, Lage, Kundenschaft ... bis hin zum ferrariroten Medikamentenautomaten.

Jürg Lendenmann



Die Philosophie des Miteinander leben

Mit Ausnahme der Therapeutinnen und Therapeuten, die in den bisherigen Räumen wie bis anhin selbständig tätig sind, arbeiten alle anderen Teile im neuen Capitole Gesundheits-Forum erstmals unter einem Dach zusammen. «Das ist neu für das aus bald 50 Personen bestehenden Team. Plötzlich ist die Einheit da, die alle gewünscht haben.» Die Philosophie, die bisher theoretisch war, zu leben, stelle für alle Beteiligten eine Herausforderung dar. Dass auch diese Aufgabe gemeistert wird, daran zweifelt Isabelle Weber nicht. ■

1970. Die Apotheke Witikon übersiedelt ins schweizweit dritte Shopping-Center an der Witikonstrasse, gegenüber der neuen reformierten Kirche. Ein mutiger, zukunftsweisender Schritt. 1977 tritt Pierre-André Jud ins Geschäft seines Vaters ein. Seine Vision von einem umfassenden Gesundheitszentrum wird 1997 unter der Marke «Feelgood's» Wirklichkeit. Die Apotheke wird mit dem Gesundladen – dem ehemaligen Reformhaus – und einem Kurs- und Therapiezentrum verknüpft. Die erwarteten Synergien stellen sich ein, Juds Konzept hat einen durchschlagenden Erfolg.

März 2008. Seit mehreren Wochen schon stehen die Feelgood's Apotheke und der Gesundladen leer, die Ladenlokale sind zu klein geworden. Zwanzig Schritte neben den alten Feelgood's-Räumlichkeiten wurde am 23. Januar 2008 das Capitole Gesundheits-Forum eröffnet. Zwar hatte die Westschweizer Apothekenkette Capitole die Feelgood's Gesundheits AG schon 2005 übernommen, doch der alte Auftritt war noch beibehalten worden.

Wachstum in allen Bereichen

Wer das Gesundheits-Forum betritt, staunt über die verschwenderische Weite und die fließenden, organischen Formen. Darauf angesprochen, findet Geschäftsleiterin Isabelle Weber lobende Worte für Capitole. Beim Umbau war der Apothekerin, die seit bald 10 Jahren das Konzept und dessen Umsetzung mitprägt, freie Hand gelassen worden.

«Von der Kundenfrequenz her müsste das neue Geschäft in der Nähe der Bahnhofstrasse ste-

hen», erklärt Weber nicht ohne Stolz. Pro Tag kaufen rund 1000 Kunden – doppelt so viele wie früher – hier ein. Auch der Umsatz hat sich positiv entwickelt: «Mit unserer Grösse und Fläche müssen 12 Millionen erreicht werden. Wir werden es schaffen», ist Weber überzeugt.

Erfolgsfaktoren zuhause

Vieles hatte zum Erfolg von Juds visionärem Konzept beigetragen. «Zum einen hat es Pierre-André Jud verstanden, ein beispielhaftes Netzwerk mit Ärzten aufzubauen; die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Ärzten und unserer Apotheke ist wohl einzigartig in Zürich», erklärt Weber. Zum andern spiele die besondere Lage eine Rolle: Witikon ist geografisch von Zürich abgetrennt. Zudem gibt es in näherem Umkreis keinen Konkurrenten mehr: Die Looren-Apotheke, die seit 2007 auch Capitole gehörte, war aufgegeben und das gesamte Looren-Team ins Team des Gesundheits-Forums integriert worden.

Erstmals am neuen Ort sind Apotheke und Gesundladen unter einem Dach vereint. Neu dazugekommen ist eine für diese Region einmalige Kosmetik-Parfümerie.

Zu den Einzigartigkeiten des Gesundheits-Forums gehört neben dem schnellen Service auch der ferrarirote Medikamentenautomat, der grösste in Europa. Er steht im Stockwerk unterhalb des 700 m² grossen Verkaufslokals und speidiert die Ware per Luft und Röhrensystem in den Laden; sechs Ausgabestellen garantieren kurze Wege.



Isabelle Weber,
Geschäftsführerin
Capitole Gesundheits-Forum
Witikon

Schon vor ihrem Pharmazie-Staatsexamen unterschrieb Isabelle Weber einen Vertrag mit Pierre-André Jud. Zugunsten der spannenden Stelle im damaligen Feelgood's Gesundheitszentrum verzichtete sie auf eine Doktorarbeit. Der Arbeitsplatz in Witikon war als Sprungbrett gedacht, «zwei Jahre und keinen Tag länger» wollte sie bleiben. Bald wirkte Weber in der Geschäftsleitung mit.

2005, bei der Übernahme von Feelgood's durch die Westschweizer Capitole-Gruppe bedingte sich die Geschäftsführerin aus, ihre zusätzlichen Engagements bei der Weiterbildung von Studierenden der Pharmazie fortsetzen zu können. Weber pendelt zwischen Corminboeuf (FR) und Witikon. Dies gehe problemlos, weil sie nach dem Motto lebt: «Ich mache erst dann meine Arbeit gut, wenn alles in meinem Sinne weiterläuft, auch wenn ich nicht da bin.»